

Nordrhein-Westfalen

Überparteilich heißt nicht positionslos!

Klausurtagung beriet über aktuelle Themen

Mehr als 25 Teilnehmer diskutierten bei der Klausurtagung des Landesverbandes in Rech an der Ahr über die aktuellen Entwicklungen in Europa. Nicht nur die Flüchtlingsthematik und extremistische Tendenzen in einigen EU-Staaten waren die Themen, sondern auch die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Freihandelsabkommen und der europäische Binnenmarkt. Dabei wurde der Wunsch deutlich, dass von Seiten des Verbandes mehr Informationen für die tägliche Arbeit vor Ort zur Verfügung gestellt werden sollten. So haben die Beteiligten sich vorgenommen, stärker als bisher den Versuch zu wagen, europapolitische Positionen auch unter dem Aspekt der Überparteilichkeit zu formulieren, verbandsintern abzustimmen und den Akteuren vor Ort zur Verfügung zu stellen.

Mit den Themen Mitgliederentwicklung und kommunale Vernetzung wurde ein weiterer Schwerpunkt der Tagung gesetzt.

So stellte Heinz-Wilhelm Schaumann ein Konzept vor, mit dem nicht nur Kommunalpolitiker, sondern auch andere Akteure z.B. aus dem Bereich der Städtepartnerschaften und der kommunalen Verwaltung angesprochen, für europäische Bezüge ihrer Arbeit sensibilisiert und für die Mitwirkung gewonnen werden könnten. Interessierte können sich bereits jetzt über die Internetseite des Bundesverbandes unter <http://www.europa-union.de/ueber-uns/netzwerke/kommunalpolitik/> vormerken lassen, um weitere Informationen und Angebote zu erhalten.

Die JEF NRW startet durch!

Neben den bereits gut laufenden Veranstaltungen erweiterten die jungen Europäer 2015 ihr Portfolio an Aktionen und Veranstaltungsformaten und wollen auch 2016 mit der gleichen Dynamik fortfahren. Nach der gelungenen Fahrt nach Bosnien-Herzegowina im vergangenen Jahr ergänzt in diesem Jahr eine Studienreise in den Kosovo die jährlichen Touren nach Brüssel und Straßburg.

Ebenfalls im internationalen Bereich engagiert sich die JEF NRW in der neu errichteten Kooperation im Rahmen des Weimarer Dreiecks. Zusammen mit der JEF Bordeaux

und der JEF Polen treffen sich Vertreter der JEF NRW im August in Warschau und Krakau.

Auch in NRW selbst wurden die Veranstaltungen zahlreicher und differenzierter. Die Simulation des Europäischen Parlaments (SimEP), die bereits seit 2011 fester Programmpunkt in NRW ist, fand alleine im Jahr 2015 in sechs unterschiedlichen Städten statt und auch das Netzwerktreffen „Junges Netzwerk für Europa“, das zusammen mit der Staatskanzlei NRW und der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn durchgeführt wird, ging in das zweite Jahr und soll auch 2016 wieder fortgesetzt werden.

Alle Mitglieder der Europa-Union bis zum 35. Lebensjahr finden auf der neu gestalteten JEF-Internetseite unter www.jef-nrw.de eine interaktive NRW-Karte und weitere Angebote zusammen mit dem neuen JEF-Logo in modernem Design, ergänzt um weitere Kommunikationsmöglichkeiten via Facebook und Twitter.

Zu den sechs Kreisverbänden der JEF in Aachen, Bonn, Düsseldorf/Duisburg, Köln, Münster und dem Ruhrgebiet steht bei zwei weiteren die Gründung kurz bevor. Dies schlägt sich dank des regen Engagements der Aktiven vor Ort auch in den steigenden JEF-Mitgliederzahlen nieder. Besonders bewährt haben sich Formate der lokalen Sektionen wie regelmäßige Stammtische, um Veranstaltungen zu planen, neue Leute kennenzulernen, andere Organisationen zum Networking einzuladen oder um über aktuelle europäische Politik zu diskutieren. Eine breite Öffentlichkeit lernt durch Podiumsdiskussionen und moderierte Streitgespräche europäische Themen auf differenzierte Art und Weise kennen. Darüber hinaus sind weitere Konzepte insbesondere für eine bessere Einbindung von Schülerinnen und Schülern in der Planung. Wo es machbar ist, wäre eine stärkere Zusammenarbeit mit den Verbänden der Europa-Union vor Ort wünschenswert, um die Möglichkeiten beider Verbände besser zu nutzen und noch mehr Menschen vor Ort zu erreichen. Die JEF NRW ist bereit für ein weiteres Jahr spannender Aktionen in, um und über Europa.



Intensive Diskussionen im Kreis der Tagungsteilnehmer

Bild: EUD NRW

Verantwortlich: Kirsten Eink